



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat Nr. 101 2000/2004

von Beat Züsli und Lotti Marti-Schindler
namens der SP-Fraktion,
vom 9. Mai 2001

**Wurde anlässlich der
30. Ratssitzung
vom 21. November 2002
überwiesen.**

Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Allmend

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Juli 1993 wurde die Optimierungsstudie der Metron Raumplanung AG für die zukünftige Nutzung der Allmend (Metronstudie) abgegeben. Zwischenzeitlich haben sich die Bedürfnisse verschiedener Allmendnutzer und Allmendanstösser geändert und/oder weiterentwickelt. Darüber hinaus sind weitere Ansprüche an die Allmend vorgebracht worden. Einerseits wurden der Stadt Begehren für eine vermehrte Nutzung durch Vereine (Landhockey, Kynologen, Saalsport usw.) und durch die Lumag unterbreitet. Andererseits wird die beschränkte Benutzbarkeit für Fussgänger/Velofahrende und vereinsunabhängige Nutzer, das Fehlen von ökologischen Ausgleichsflächen sowie der Zustand des Eichwaldes bemängelt.

Die damit verbundenen Erwartungshaltungen verlangen eine umfassende Planung. Zu diesem Zweck beauftragte der Stadtrat einen externen Experten, eine neue Nutzungsstudie (Optimierungsstudie II) auszuarbeiten. Sie soll auf der Metronstudie basieren und neue Wünsche/Anliegen einbeziehen bzw. veränderte Verhältnisse berücksichtigen.

Die Ausarbeitung dieser Studie soll in zwei Phasen erfolgen. Aufgabe der ersten Phase war es, die Anliegen, Bedürfnisse und Erwartungen der verschiedenen Allmendnutzer und Anstösser zusammenzutragen (Flächen-, Standort-, Investitionswünsche usw.). Gestützt darauf können nun die Auswirkungen der Allmendnutzung (Lärm, Verkehr usw.) beurteilt sowie Konfliktbereiche festgestellt werden.

Ferner hat die Baudirektion, gestützt auf den Letter of Intent vom 8. August 2001 (StB 892) zwischen der Stadt Luzern und der Fussball Club Luzern AG, am 28. August 2001 einen Workshop organisiert. Teilnehmende an diesem Workshop waren nebst den Vertretern der beiden Parteien verschiedene betroffene Allmendnutzer und Allmendanstösser. Ziel war es, Eckwerte für die weitere Planung festzulegen. Dies konnte erreicht werden.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77

E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch

Zwischenzeitlich ist die erste Phase für eine neue Nutzungsstudie abgeschlossen. Gleichzeitig hat sich jedoch auch die Ausgangslage für den Letter of Intent verändert. Das Konzept soll daher dieser Entwicklung angepasst werden.

Für den Stadtrat ist es klar, dass die Konzeptentwicklung (Nutzungsplanung) auch verkehrspolitisch zu beurteilen ist. Bei der Realisierung werden geeignete Qualitätsvorgaben (Architektur, Energie) und submissionsrechtliche Vorgaben zu prüfen sein.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 455 vom 1. Mai 2002

